

Regen <sup>1)</sup>. (Ein anderes Brâhmana sagt:) Wenn jener Aditja mit niedergekehrten Strahlen sich zurückwendet, so regnet es. (Es folgt nun die Widerlegung der §. 23 gegebenen Gründe). Zu a. Was das betrifft, dass gesagt wird, man habe wie die aufsteigende so auch die absteigende Reihe darstellen wollen, so ist das nur eine Behauptung <sup>2)</sup>. Zu b. Die Zahl der Schalen lässt keine (symbolische) Erklärung zu; denn Sûrja hat eine Weihe mit fünf Schalen und mit einer. Zu c. Die Brâhmanas enthalten alle Arten von Eintheilungen (Zusammenstellungen), z. B. Prthivî ist Vaicvânara, das Jahr ist vaicvânara, der Brahmane ist vaicvânara <sup>3)</sup>. Zu d. Der Vers bezieht sich auch auf diesen Agni: «der den menschlichen Geschlechtern leuchtet» ist dieser, denn er wird von ihnen angezündet. Zu e. Es gehört auch diesem an: «von den G'amadagnis mit Opfern verehrt»; die G'amadagnis sind die Entzündter (gamat) des Feuers (agni) <sup>4)</sup>, von ihnen ist er verehrt. Zu f. Dieses Lied bezieht sich vielmehr auf diesen Agni.

VII, 25. X, 7, 4, 1. «Das gepriesene, unvergängliche Opfer, das dem himmelanstrebenden, himmelberührenden gebracht, das Agni lieb ist, haben die Götter in eigener Kraft gebreitet (vergrössert, gesegnet), damit er (Agni) die Wesen nähre, lenke.» Über pântam s. zu V, 12. Die beiden Dative des dritten Pâda enthalten dieselbe Construction wie oben IV, 18 rakshase vinikshe.

VII, 26. VI, 1, 8, 4. «Im Schoosse der Wasser ergriffen ihn die Grossen (die Götter, vrgl. VII, 3, 11, 5. X, 4, 3, 3

1) D. अग्नेर्वै धूमो जायते धूमाद्भ्रमभ्रादृष्टिरिति ह विज्ञायते । ताः पुनरग्निस्थानाभिसंपत्तिप्रनाडिकया धामद्वादित्यो भूत्वा धाम्नां द्वादयिता रश्मिभिर्मध्यह्नैर्मध्यमस्थानमापादयति । एवं तेन सृष्टां वृष्टिं मध्यस्थानान्मृतो वायवो मेघोदराणि विदार्य तेभ्यो वित्तिपन्तो वृष्टिमिमं लोकं नयन्ति. dhâmachad scheint, wie D. annimmt, in der That eine Bezeichnung der Sonne gewesen zu sein; sie verhüllt ihr eigenes Wesen, wenn sie hinter die Wolken tritt. Von der Sonne kann man den Ausdruck auch Vâg. 18, 76 verstehen, wo Mah. eine sehr gezwungene Erklärung desselben gibt.

2) D. अर्थवादमात्रमेव, ausschmückende Redensart.

3) D. भक्तिर्नाम गुणकल्पना येन केन चिदुणोन ब्राह्मणं सर्वं सर्वथा ब्रवीति.

4) Nach der den Comm. geläufigen Bedeutung von gamat, Ngh. I, 17. Benf. Gl. S. 70.